



Mitteilungsblatt

ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE

STADT OVERATH

58. Jahrgang

Freitag, den 13. Januar 2023

Woche 2

Overath mit: Brombach
Heiligenhaus
Immekeppel
Mariolinden
Untereschbach
Steinenbrück
und Vilkerath



Jede Woche in Ihrem Briefkasten

Spenden für den Bevölkerungsschutz



Foto: DRK

Sei es die Covid-19 Pandemie, das Jahrhunderthochwasser im Juli 2021, die Versorgung Geflüchteter durch internationale Konflikte oder Evakuierungen durch besondere Notlagen - all diese Geschehnisse verdeutlichen immer wieder, wie wichtig ein gut funktionierender und professionell aufgestellter Katastrophenschutz ist.

Der DRK Ortsverein Overath konnte dank großer Spendenbereitschaft in 2022 einen neuen Notfall-Krankenwagen und

damit das Leistungsspektrum für den Katastrophenschutz und damit für die Overather Bevölkerung signifikant verbessern. Das Deutsche Rote Kreuz engagiert sich seit über 90 Jahren in Overath für das Wohle aller.

Aktuell zählt die Bereitschaft 20 aktive Mitglieder, welche sich auf verschiedene Fachdienste spezialisiert haben um den heutigen Anforderungen an den Katastrophenschutz gerecht zu werden.

Daneben begleiten die ehrenamtlichen HelferInnen zahlreiche Veranstaltungen in und um Overath durch Ihren Sanitätsdienst und sorgen für die Sicherheit aller Beteiligten.

„Um die gestellten Anforderungen in Zukunft optimal bewältigen zu können, wurde dringend ein Defibrillator mit EKG-Funktion benötigt. So sind wir in der Lage mit modernster Ausstattung unsere Aufgaben zu erfüllen.“, so Projekt- und Bereitschaftsleiter

Malte Polke.

Bei diesem so wichtigen Projekt fanden sich die Bürgerstiftung Overath und die Firma IDH R. Habers aus Overath, um jeweils 2.000 Euro und somit zusammen 4.000 Euro für die Anschaffung eines Defibrillators mit EKG Messung für die geräteunterstützte Reanimation bei Kreislaufstillstand zu spenden. Eine lebensrettende Maßnahme, die Allen helfen kann. Helmut Ameling
Bürgerstiftung Overath



Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir:

- Ingenieurin / Ingenieur (w/m/d)
der Fachrichtung Entsorgungstechnik, Tiefbau,
Siedlungswasserwirtschaft (oder einer
vergleichbaren Fachrichtung)
Bewerbungsfrist: 16.01.2023
- Ingenieurin / Ingenieur (w/m/d)
der Fachrichtung Versorgungstechnik, Tief-,
Straßen- oder Kanalbau, Siedlungswasser-
wirtschaft (oder einer vergleichbaren
Fachrichtung)
Bewerbungsfrist: 16.01.2023
- Bauingenieurin / Bauingenieur (w/m/d)
der Fachrichtung Tief- oder Straßenbau
(oder einer vergleichbaren Fachrichtung)
Bewerbungsfrist: 16.01.2023

Sind Sie interessiert?

Dann informieren Sie sich gerne über weitere Einzelheiten zu der Stelle und deren Anforderungen auf der Homepage der Stadtverwaltung Overath unter
www.overath.de/stellenangebote.aspx

Stadtverwaltung Overath, Frau Sonnenberg-Peter
Hauptstr. 25, 51491 Overath

Heimatpreis 2022

Café Auszeit, Beetpatinnen, Naturteich erhielten den Heimatpreis 2022

Zu Beginn der Sitzung des Stadtrats am 14. Dezember 2022 überreichte unser Bürgermeister **Christoph Nicodemus** den Heimatpreis der Stadt Overath an die diesjährigen Gewinner. Der Heimatpreis wird ausgeschrieben von der Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen Frau Ina Scharrenbach und wird vor Ort von den Städten und Gemeinden vergeben. Die diesjährigen Gewinner wurden von den Gremien der Stadt Overath ermittelt: **Platz 1: Karl Sülz & Monika Malczewski mit Café Auszeit**

Die Gruppe mit den weiteren Mitgliedern **Petra Bloch, Bernd**



Die Gewinner des Heimatpreises versammelten sich mit Bürgermeister Nicodemus vor dem Stadtrat

Karrasch, Mechthild Krah, Marlies § Karl-Heinz Tillmann, Ursula Topp-Niggemann, Maria & Eckhard Zipper und weiteren Helfer*innen bietet jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr im **Walburga-Haus** Overath mit dem Café Auszeit einen ökumenischen Treff zur Förderung der Kommunikation unter Bürger*innen an. Seit dem 9. September 2021 freut sich die Gruppe über regen Zuspruch. Menschen aller Altersklassen und Religionszugehörigkeiten kommen zum persönlichen Austausch mit Kaffee und Kuchen. Hier kann man Leute kennenlernen, Freunde treffen, Klönen und Informationen erhalten. Weitere Infos gibt es unter 02206/8902 (Sülz), 02206/4794 (Malczewski) oder

karl.suelz@t-online.de.

Platz 2: Maria Schlüter & Beetpatinnen mit Beete - Inseln der Straße

Maria Schlüter pflegt seit 16 Jahren mit ihren Mitarbeiterinnen **Brigitte Buth, Katrin Dielmann, Gundel Schleicher, Marta Schmidt** und **Birgit Tuchscherer** mit großem Erfolg 23 Beete-Inseln an der Olper Straße in **Steinenbrück**. Bepflanzt haben sie die Beete mit Ablegern aus den eigenen Gärten oder von Bewohnern aus Steinenbrück. Rund ums Jahr freuen sich Autofahrer, Benutzer der Bürgersteige und Anlieger über die grünen und blühenden Beete an der Straße. Die Beetpatinnen tragen mit ihrer liebevollen Arbeit zur Nachhaltigkeit und Verschönerung unserer ureigenen Heimat bei.

Künftige Mitarbeiter*innen sind herzlich willkommen und erhalten weitere Infos bei Maria Schlüter unter 02204/71451 oder friedel-schlüter@arcor.de.

Platz 3: Ralf Albers mit Naturteich Overath

Ralf Albers hat mit seinem Studienfreund **Peter Scheja** und anderen Mitarbeitern auf dem Ferrenberg zwischen Danziger und Küstriner Straße einen ungepflegten Tümpel in einen vorbildlichen Naturteich verwandelt. Unmengen von Schlammbrocken mussten entfernt werden. Für die Arbeiten auf dem Wasser haben sie sich ein Floß gebaut. Von dem vorhandenen Wanderweg, der direkt an dem Teich vorbeiführt, wurde ein Zugang mit Tor, Treppe und Anleger geschaffen. Eine Parkbank

lädt zum Verweilen ein. Für den Abfall wird ebenfalls Sorge getragen. Anwohner und Benutzer des Wanderwegs freuen sich über die idyllische Wasserfläche mit dem umgebenden Grün. Die Kinder füttern gern die Fische. Der Zugang ist sogar behindertengerecht gestaltet. Mitten im bevorzugten Wohngebiet Ferrenberg ist eine mustergültige Anlage geschaffen worden, die von den Initiatoren auch weiterhin gepflegt wird. Zu Infos steht Ralf Albers unter 02206/919642 oder ralf.albers@gmx.de bereit.

Nach der Überreichung der Heimatpreise begann die Sitzung des Stadtrats unter der Leitung von Bürgermeister Christoph Nicodemus.

Siegfried Raimann

Hinweis auf Rat- und Ausschusssitzungen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
für die Monate Januar 2023- Februar 2023 sind derzeit - vorbehaltlich etwaiger Änderungen - folgende Sitzungen des Stadtrates und seiner Gremien geplant:
bitte Termin-Änderungen beachten!!!
Partnerschaftskomitee
Datum: 23.01.2023 Uhrzeit: 17.00

Uhr Ort: Bürgerhaus Overath
Ausschuss Zukunft, Umwelt, Mobilität, Tourismus
Datum: 25.01.2023 Uhrzeit: 17.00
Uhr Ort: Bürgerhaus Overath
Ausschuss für Soziales, Generationen, Inklusion und Kultur
Datum: 26.01.2023 Uhrzeit: 17.00
Uhr Ort: Bürgerhaus Overath
Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses

Datum: 31.01.2023 Uhrzeit: 17.00
Uhr Ort: Bürgerhaus Overath
Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
Datum: 01.02.2023 Uhrzeit: 17.00
Uhr Ort: Bürgerhaus Overath
Aufsichtsrat SEGO + SW Energie
Datum: 02.2.2023 Uhrzeit: 17.00
Uhr Ort: Besprechungsraum Burgholzweg
Sitzung des Stadtrates

Datum: 08.02.2023 Uhrzeit: 17.00
Uhr Ort: Bürgerhaus Overath
Die jeweils aktuelle Tagesordnung finden Sie unter: <http://ris.overath.de/ratsinfo/overath/Meeting.html>
Ich lade Sie zum öffentlichen Teil dieser Sitzungen ganz herzlich ein und freue mich auf Ihr Kommen.
Christoph Nicodemus
Bürgermeister

Wohnraum für Flüchtlinge gesucht!

Die Stadt Overath ist für die Unterbringung von geflüchteten Menschen zuständig. Es wurden Flüchtlinge zugewiesen, die u.a. für die Bundeswehr in Afghanistan gearbeitet haben. Zudem sind sehr viele Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine in der Stadt Overath angekommen. Derzeit leben viele Menschen auf sehr beengtem Wohnraum, was die Integration in ihrer neuen Hei-

mat schwierig macht. In Zeiten von Corona ist die Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften ohnehin bereits eine Herausforderung. Ziel der Stadt Overath und ihrem Kooperationspartner Habitat for Humanity ist es, diese Menschen in Wohnungen unterzubringen. Es gibt zwar bereits zahlreiche Angebote, die jedoch leider nicht ausreichen. Deshalb hofft sowohl

die Stadt Overath, als auch Habitat for Humanity auf Unterstützung weiterer Haueigentümer und Vermieter. Es sollte sich bei den Angeboten möglichst um abgeschlossene Wohneinheiten handeln, die auch längerfristig angemietet werden können. Wir würden uns über Angebote freuen und bitten um Kontaktaufnahme unter der Rufnummer 02206 602 448.



Ansprechpartnerin ist Frau Annette Klaas. Gerne können Sie Ihr Angebot auch per E-Mail an: annetteklaas@habitatforhumanity.de senden.

Stadt Overath
Der Bürgermeister

Solarstrom produzieren und nutzen

Die Verbraucherzentrale informiert
An untenstehenden Terminen, jeweils um 18 Uhr bietet die Verbraucherzentrale NRW einen Online-Vortrag mit anschließendem Austausch zum Thema „Sonnenklar - Solarstrom nutzen“ an. In dem Vortrag wird erläutert, was wirtschaftlich und technisch nötig ist, um die selbsterzeugte Sonnenenergie in das Hausnetz einzuspeisen und wie sich damit Batteriespeicher, Wärmepumpe und Elek-

troheizstäbe für Heizung und Warmwasser betreiben lassen. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden Informationen zur Installation und Inbetriebnahme von Photovoltaik-Anlagen auf dem Dach und Stecker-solargeräten auf Balkon und Terrasse. Zudem bekommen sie Tipps zur Überwindung von Hürden bei der Umsetzung und erfahren, worauf bei Handwerksangeboten und Preisen zu achten ist. Fragen und eigene Erfahrungsberichte aus dem

Publikum sind ausdrücklich erwünscht. Interessierte können den Zugangslink zum Vortrag unter E-Mail und/oder Telefonnummer anfordern. Sämtliche Online-Vorträge der Verbraucherzentrale NRW sind zudem unter www.verbraucherzentrale.nrw/e-seminare zu finden. Der Online-Vortrag „Sonnenklar - Solarstrom nutzen“ wird alle ein bis zwei Monate angeboten.

Termine für 2023:

19. Januar, 06. Februar, 16. Februar, 06. März, 16. März, 03. April, 20. April, 05. Juni, 16. Juni, 20. Juli, 07. August, 17. August, 04. September, 21. September, 02. Oktober, 19. Oktober, 06. November, 16. November, 04. Dezember, jeweils 18 Uhr
Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Was ändert sich 2023 im Energiebereich?

Die Neuerungen in Sachen Energie stehen im Zeichen hoher Preise auf den Energiemarkten und des Klimawandels. Die neuen Vorschriften sollen Verbraucherinnen und Verbraucher vor den hohen Kosten für Wärme und Strom schützen, den Energieverbrauch verringern und die erneuerbare Energien stärken.

Förderung von Energiesparinvestitionen:

Werden Energiesparmaßnahmen in Eigenleistung durchgeführt, so sollen ab Januar neuerdings auch die Materialkosten gefördert werden.

Heizungen werden nur noch gefördert, wenn sie auf Basis von mindestens 65 Prozent erneuerbare Energien betrieben werden. Zusätzlich kann auch die Miete von provisorischer Heizungen mitgefördert werden, wenn die Heizung im Zuge eines Defekts ausgetauscht wird. Wer eine Biomasseheizung, zum Beispiel für Holzpellets wählt, muss auch Solarthermie nutzen, um eine Förderung zu erhalten. Biomasseheizungen müssen außerdem höhere Anforderungen an Schadstoffemissionen erfüllen. Bei der Förderung von Gebäudesanierungen wird die Verwendung vorgefertigter Elemente mit einem Bonus belohnt. Der Bonus für die Sanierung energetisch sehr schlechter Häuser soll darüber hinaus erhöht werden.

Steuerermäßigung für die Sanierung von Eigenheimen:

Wer Förderprogramme nicht nutzt, kann für energetische Maßnahmen eine Steuerermäßigung erhalten. Der Einbau gasbetriebener Heizungen wird ab 2023 nicht mehr steuerlich berücksichtigt. Diese entfällt ab 2023. Für Heizsysteme auf Basis erneuerbarer Energien werden weiterhin Steuerermäßigungen in Höhe von 20 Prozent der Aufwendungen gewährt, ebenso für

nachträgliche Wärmedämmungen oder die Modernisierung von Fenstern.

Begrenzung der Energiepreise:

Um die Belastung von Haushalten durch gestiegene Energiepreise zu begrenzen, sollen die Kosten für Strom, Gas und Fernwärme für ein Kontingent von 80 Prozent des prognostizierten Jahresverbrauchs begrenzt werden. Für dieses Entlastungskontingent soll in der Zeit von März 2023 bis April 2024 der Preis für Erdgas auf 12 Cent pro Kilowattstunde (kWh) und für Fernwärme auf 9,5 Cent/kWh festgelegt werden. Bei Strom liegt der Referenzpreis bei 40 Cent/kWh. Dieser Mechanismus greift zwar erst ab März, soll die Verbraucher:innen aber rückwirkend zum Januar 2023 entlasten.

Haushalte, die mehr als 80 Prozent der prognostizierten Energiemenge verbrauchen, sollen je zusätzlicher Kilowattstunde den in ihrem Liefervertrag festgelegten Preis zahlen. Liegt der Verbrauch unter 80 Prozent soll der aktuelle Preis je Kilowattstunde für die eingesparte Gasmenge mit der Jahresendabrechnung an den Haushalt zurückerstattet werden. Auf diese Weise erhalten Haushalte Anreize, ihren Verbrauch zu reduzieren.

Wohngelderhöhung und Einmalzahlungen:

Haushalte mit geringem Einkommen sollen ab Januar 2023 erheblich mehr Wohngeld bekommen, um den gestiegenen Heizkosten Rechnung zu tragen. Die Höhe des Wohngelds hängt ab vom Einkommen, von der Nettomiete sowie der Anzahl der Personen, die in einem Haushalt leben. Das durchschnittliche Wohngeld soll dabei nahezu verdoppelt und der Kreis der Wohngeldberechtigten von aktuell 600.000 Haushalten auf etwa 2 Millionen erhöht werden.

Geplant ist zudem, dass Studierende sowie Fachschülerinnen und -schüler im Laufe des Jahres 2023 eine Einmalzahlung von 200 Euro für gestiegene Heizkosten erhalten.

Förderung der Stromerzeugung aus Photovoltaik:

Das erneuerbare Energien-Gesetz (EEG), das zuletzt im Juli 2022 für mehr Förderung für eingespeisten Solarstrom gesorgt hat, wird ab 2023 erneut geändert. Für neue und bestehende Anlagen entfällt die Pflicht zur Begrenzung der Einspeiseleistung auf 70 Prozent der Nennleistung. Das bedeutet, dass von den Anlagen mehr Strom eingespeist werden kann. Netzbetreibern muss auch keine Fernsteuerbarkeit mehr gewährt werden. Zudem ist geplant, ab 2023 die Erträge von Photovoltaikanlagen bis 30 Kilowatt von der Einkommensteuer zu befreien. Die Anschaffung von neuen Photovoltaikanlagen soll außerdem von der Mehrwertsteuer befreit werden. Auch die Vergütungssätze für den in das Stromnetz eingespeisten Strom wurden angehoben.

Wegfall der EEG-Umlage:

Die EEG-Umlage entfällt 2023 endgültig. Das macht den Betrieb von Anlagen günstiger, da für die Ermittlung der gesamten erzeugten Strommengen kein Erzeugungszähler mehr notwendig ist. Bereits im Juli wurde die EEG-Umlage auf null Cent gesenkt, um Bürgerinnen und Bürger von den hohen Strompreisen zu entlasten.

Energieeffizienzvorschriften für Neubauten:

Ab 2023 gelten laut Gebäudeenergiegesetz (GEG) erhöhte Anforderungen an Neubauten. So darf der Primärenergiebedarf maximal beim Wert eines Effizienzhauses 55 liegen. Mit dieser erhöhten Anforderung soll ein Schritt in Richtung klimaneutraler Gebäudebestand gegangen

werden. Strom aus Photovoltaikanlagen darf bei der Bilanzierung eines Neubaus ab Januar 2023 auch dann angerechnet werden, wenn entsprechend der Vergütungssystematik des EEG die Variante Volleinspeisung gewählt wird. Bislang ist ein Anteil an Eigenverbrauch im Gebäude dafür erforderlich.

Glühlampen und Leuchtstofflampen:

Für die meisten Glühlampen und Leuchtstofflampen ist 2023 definitiv Schluss. Ab 1. September 2023 dürfen sie nicht mehr in den Verkehr gebracht werden. Dazu zählen Kompakteuchtstofflampen, die gängigen T8-Leuchtstofflampen und R7s-Hochvolt-Halogenlampen. Letztere werden immer noch vielfach in veralteten Deckenfluterleuchten eingesetzt und sind wegen der hohen elektrischen Leistung echte Stromfresser. Leuchtstofflampen gelten wegen ihres Gehalts an Quecksilber als besondere Gefahr für die Umwelt.

Bei Fragen zu den veränderten Regeln im Bereich Energie und Energieeffizienz hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale mit ihrem umfangreichen Angebot weiter. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

oder bundesweit kostenfrei unter **0800 - 809 802 400**. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Informationen zum Thema Energie sparen finden sich bei unseren kostenfreien Online-Vorträgen unter: <https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/veranstaltungen/>

Wanderung im Auftrag der Stadt Overath

Dienstag, 24. 01. 2023

Die Wanderung beginnt um **14.00 Uhr am Aueler Hof in Wahlscheid**. Neben der großen Rundwanderung von 10 Kilometern ist auch eine kleinere Strecke von 5 Kilometern vorgesehen. Die Wanderführerin **Karin Krause** und der Wanderführer **Roland Riebisch** werden uns begleiten. Geplant ist

eine Wanderstrecke rund um Wahlscheid.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Beachtung der derzeitigen Coronaregeln.

Nach der Wanderung kehren wir im **Aueler Hof** ein.

Im Namen des Führungsteams lade ich alle bewegungsfreudigen Bürgerinnen und Bürger aus un-

serer Stadt und aus den Nachbargemeinden recht herzlich zu unserer zweiten Januar-Wanderung durch das Aggertal ein.

Vorankündigung:

Zwei Wochen später treffen wir uns zur nächsten Wanderung am **07. 03. 2023** am **Kirchplatz** in **Lindlar** und kehren danach in der Gaststätte **Biesenbach** ein.



Es grüßt Sie mit dreimal „Gut Schritt“
Siegfried Raimann
Wanderwart im Auftrag der Stadt Overath



TuS Marialinden



NobelClean Girls-Cup

Hallenfußball-Turnier

Samstag, 21. Januar 2023

13:00 Uhr: D/C-Juniorinnen (U13/15)

17:00 Uhr: B-Juniorinnen (U17)

**Sporthalle Schulzentrum
Cyriax, Overath**

informieren

Spaß haben

anfeuern

mitfeiern

zujubeln

Wichtige Rufnummern

Stadtverwaltung Overath

Telefon: 02206/602-0
Telefax: 02206/602193

Pflegeberatung des Rheinisch-Bergischen Kreises
Ansprechpartnerin Frau Claudia Herzog

02202/136543

Bezirk Steinenbrück, Untereschbach, Immekeppel,
Brombach, Mittel-/Obersteeg, Klein-/Großhurden
Polizeihauptkommissar Herr Ralf Stommel Mobil: 0172/2713157

Seniorenbüro der Stadt Overath
Ansprechpartnerin Frau Janina Rottländer

02206/602275

02202/205-0

Inklusionsbeauftragte der Stadt Overath Frau Undine Vierbücher
02206/602227

Beratungsstelle der Polizei
Schiedsfrau Anette Kühnel
Sonnenweg 2, 51491 Overath
anette.kuehnel@schiedsfrau.de
stv. Schiedsfrau, Kerstin Wester,
Von-Wylich-Straße 2, 51491 Overath
kerstin.wester@schiedsfrau.de

Telefon: 02204/74184

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Overath
Frau Melanie Bartsch-Heckenbürger

02206/602132

Telefon: 02206/84922

Bürgerbüro

Telefon: 02206/602205

Weißer Ring

Hilfe für Opfer von Gewalttaten Rhein Berg
Herr Pfeifer

02204/8861

Bereitschaftsdienst Trinkwasserversorgung
der Stadtwerke Overath

Telefon: 02206/602400

Krankenwagen

112

Bereitschaftsdienst der
Wassergen. Schmitzhöhe
Bereich Brombacher Berg und Brombach

02207/848777

Feuerwehr Overath

112

Agger Energie GmbH
Alexander-Flemming-Str. 2,
51643 Gummersbach

Telefon: 02261/3003-0

DRK Sozialstation

Am Weidenbach 6, 51491 Overath
24 Stunden Bereitschaft, Häusliche Kranken-
und Altenpflege, Essen auf Rädern

02206/5668

24-Stunden Entstörungsdienst für Erdgas
im Versorgungsgebiet der Agger Energie
Entstörungsdienst für Strom- und
Straßenbeleuchtung
Kundenzentrum Overath,
Siegburgerstr. 2-4, 51491 Overath

02261/925050

Overather Tafel

02206/8529626

02261/2300074

Dr.-Ringens-Straße 1, 51491 Overath

Öffnungszeiten:
Montag u. Mittwoch von 9 - 13 Uhr, 13.30 - 17 Uhr

02206/2075

Ausgabezeiten:

Mittwoch von 11 - 13 Uhr
Freitag von 11 - 13 Uhr

Polizei Notruf

110

Pflegeteam Kleeblatt

Telefon: 02206/8657093

Herchenbachstr. 8, 51491 Overath

Grund- und Behandlungspflege
mit 24 Stunden Erreichbarkeit

Polizeiwache Overath/Rösrath
Hoffnungsthaler Str. 13,
51491 Overath
Neue Sprechzeiten

02204/767530

Telefon: 02206/90800

Telefax: 02204/76753-788

Mobile Krankenpflege

Bahnhofplatz 1, 51491 Overath
24 Stunden Bereitschaft, Häusliche Kranken-
und Altenpflege, Essen auf Rädern
und Familienpflege

Am Wochenmarkt donnerstags
von 10.30 - 11.30 Uhr
Bezirksdienstanlaufstelle Rösrath

Telefon: 02205/8986048

Telefon: 02204/968330

Telefax: 02205/8986049

LEBENSBAUM - Ambulante Pflege

Lindlarer Str. 91, 51491 Overath
24 Stunden Bereitschaft,
Häusliche Kranken- und Altenpflege

Bezirk Vilkerath/Marialinden
Polizeihauptkommissar
Herr Wolfgang Reuker

Mobil: 0172/2712399

E.S.S.i.Ov. ehrenamtlicher Seniorenservice
in Overath

Bezirk Overath/Heiligenhaus
Polizeihauptkommissar
Herr Stefan Lambertz

Mobil: 0172/2692278

DLRG - OG Overath e.V.

Mobil: 0175/3595085

Dr.-Ringens-Str. 45, Overath
E-Mail: Ortsgruppe@overath.drlg.de

Telefon: 0176/56907241

Giftnotruf

Wohngift-Telefon (gebührenfrei)

Telefon: 0228/19240

Telefon: 0800/1001280

Trauerbegleitung, Frau Sabine Fröhlich

Telefon: 02206/9191640

Verbraucherzentrale NRW

Beratungsstelle Bergisch Gladbach
Am Alten Pastorat 32
Stand: Dezember 2021

Telefon 02202/9263101



NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Folgende Apotheken haben mittwochs durchgehend bis 18.30 Uhr geöffnet:

Die Bahnhof-Apotheke

Hauptstraße 66, 51491 Overath, 02206/2857
(geöffnet bis 14 Uhr)

Löwen-Apotheke

Hauptstraße 55, 51491 Overath, 02206/2223

Berta-Apotheke

Olper Straße 111, 51491 Overath-Steinenbrück, 02204/73588

Glückauf-Apotheke

Olperstraße 31, 51491 Overath-Untereschbach, 02204/71010
(über Mittag von 13 bis 14.30 Uhr geschlossen)

Bären-Apotheke

Frankenforster Straße 4-6, 51427 Bergisch Gladbach
(Frankenforst), 02204/61701

Freitag, 13. Januar

Sülztal-Apotheke in Forsbach

Bensberger Str. 268, 51503 Rösrath (Forsbach), 02205/9049150

Samstag, 14. Januar

Antonius-Apotheke

Ball 19, 51429 Bergisch Gladbach (Herkenrath), 02204/81886

Sonntag, 15. Januar

Sülztal-Apotheke in Rösrath

Hauptstr. 19, 51503 Rösrath, 02205/2580

Montag, 16. Januar

Schlehen-Apotheke OHG

Overather Str. 22, 51766 Engelskirchen (Loope), 02263 92030

Dienstag, 17. Januar

DIE Bahnhof-Apotheke

Hauptstr. 66, 51491 Overath, 02206/2857

Mittwoch, 18. Januar

Löwen-Apotheke

Hauptstr. 55, 51491 Overath, 02206/2223

Donnerstag, 19. Januar

Berta-Apotheke

Olper Str. 111, 51491 Overath (Steinenbrück), 02204/73588

Freitag, 20. Januar

Forellen Apotheke

Zeithstr. 137, 53819 Neunkirchen-Seelscheid, 02247/6033

Samstag, 21. Januar

Adler-Apotheke

Schloßstr. 72, 51429 Bergisch Gladbach (Bensberg), 02204/54747

Sonntag, 22. Januar

Burg Apotheke

Dr.-Wirtz-Str. 3, 53804 Much, 02245/91650

Angaben ohne Gewähr



ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Unfälle, Katastrophen und Gewalttaten

Notfalltelefon,
0172 2671727
www.psychotraumatologie.de
Montag bis Freitag von 9 bis
16 Uhr

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
0800 116 016
- Telefon-Nummer für Männer
800 123 99 00

116 116

Wer kennt diese Nummer?

Der positive Trend hält an: Fast 40 Prozent der Bundesbürger geben an, den Sperr-Notruf 116 116 zu kennen, so die neuesten Ergebnisse der aktuellen Marktforschung. Somit ist der Bekanntheitsgrad der 116 116 in den letzten vier Jahren um neun Prozent gestiegen. Wie schon in den Vorfahren zeigt sich, dass Menschen mit zunehmendem Alter eher vertraut sind mit dem Sperr-Notruf. Allerdings wird durch die Umfrage auch klar, dass manche den Sperr-Notruf 116 116 weiterhin nicht von der Rufnummer 116 117, der Kassenärztlichen Vereinigung, unterscheiden können. Zahlungskarten wie girocards

oder Kreditkarten, Personalausweise, Online-Banking und SIM-Karten - all diese können über die 116 116 gesperrt werden. Für Verbraucher ist die Nutzung des Sperr-Notrufs unkompliziert, denn eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht nötig. Der Service ist zudem kostenlos, ein Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei, aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Wer möchte, kann sich auch die kostenlose Sperr-App herunterladen: Hier können die Daten der Zahlungskarten sicher gespeichert und girocards direkt aus der App gesperrt werden, sofern das teilnehmende Institut Zugang durch diese Applikation gewährt.



• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

• Polizei-Notruf	110	
• Feuerwehr/Rettungsdienst	112	
• Ärzte-Notruf-Zentrale	116 117	
• Gift-Notruf-Zentrale	0228 192 40	
• Telefon-Seelsorge	0800 111 01 11 (ev.) 0800 111 02 22 (kath.)	
• Nummer gegen Kummer	116 111	
• Kinder- und Jugendtelefon	0800 111 03 33	
• Anonyme Geburt	0800 404 00 20	
• Eltern-Telefon	0800 111 05 50	
• Initiative vermisste Kinder	116 000	
• Opfer-Notruf	116 006	

Lernen und Leben im Ganztag

Sekundarschule Overath lädt zum Tag der offenen Tür am Samstag nach den Weihnachtsferien

Am Samstag, 14. Januar 2023, gibt es von 8.30 bis 13 Uhr die Möglichkeit, die Leonardo da Vinci Sekundarschule Overath kennenzulernen. Nach der Begrüßung durch die Schulleitung und einem musikalischen Startschuss um 9 Uhr werden Führungen durch das Gebäude angeboten. Außerdem warten spannende Experimente in der

Naturwissenschaftsausstellung und offene Türen in einigen Wahlpflichtfächern der Klasse 7 (u.a. Informatik, Darstellen & Gestalten und Französisch) sowie in den Unterrichtsfächern Technik und Hauswirtschaft. In den Klassen 5 und 6 kann man bei Unterrichtsstunden (u.a. Deutsch, Mathematik, Englisch, Kunst) dabei sein.

Da bei Unterrichtsbesuchen die Plätze begrenzt sind, werden ab 8.30 Uhr im Eingangsbereich Besucherkarten vergeben. Grundschulkinder, Eltern und alle Interessierten können sich darüber hinaus im persönlichen Gespräch und an vielen Infoständen über mögliche Abschlüsse, didaktische Konzepte (z.B. Teamteaching und indi-

viduelle Lernzeiten, außerschulische Partner, Berufsvorbereitung), allgemeines Schulprogramm und das Lernen und Leben im Ganztag (Sport, Streitschlichter, Lerncoaches, Mensa, Nachmittagsprojekte u.a.) informieren.

Das Elterncafé sorgt für das leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen.

Anmeldeverfahren 2023/ 2024 für die Grundschüler der 4. Klassen

Leonardo da Vinci Sekundarschule Overath

Die Anmeldung an eine der weiterführenden Schulen erfolgt nach Ausgabe der Halbjahreszeugnisse der 4. Klasse der Grundschulen. Bitte bringen Sie folgende Unterlagen vollständig mit:

- den Anmeldeschein von der Grundschule; diesen erhalten Sie mit dem Halbjahreszeugnis von Ihrer Grundschule
- das Halbjahreszeugnis der Klasse 4 und eine Kopie des Zeugnisses
- die Übergangsempfehlung der Grundschule
- das ausgefüllte Anmeldeformular LdV unserer Schule
- zwei Passotos ihres Kindes
- die Vorlage der Geburtsurkunde
- bei geschiedenen bzw. getrenntlebenden Eltern bitte

die Sorgerechtsregelung (alleinige bzw. gemeinsame Sorge) / Einverständniserklärung des anderen Elternteils beifügen

- einen Nachweis über die Massenschutzimpfung
- die ausgefüllte Einverständniserklärung für das Office 365

Die Anmeldung Ihres Kindes ist nur mit einem vereinbarten Termin und persönlich durch einen Erziehungsberechtigten möglich. Termine können Sie an folgenden Tagen von 9 bis 13 Uhr (donnerstags bis 16 Uhr) telefonisch vereinbaren:

6. bis 10. Februar
13. bis 15. Februar
22. bis 24. Februar
27. Februar bis 3. März

Die Reihenfolge der Anmeldung-

gen hat keinen Einfluss auf die Aufnahmeentscheidung.

Die Anmeldung erfolgt am Sekretariat der Leonardo da Vinci Sekundarschule vor Ort und ist nur mit einem vereinbarten Termin möglich. Bitte haben Sie Verständ-

nis dafür, dass eine Anmeldung ohne Termin nicht möglich ist. Das Anmeldeformular LdV und die Einverständniserklärung finden sie auf unserer Homepage unter Aktuelles - Anmeldung für die neuen Klassen 5.



ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERIN
Sarah Demond

FON 02241 260-134
FON 02245 6469855
E-MAIL s.demond@rautenberg.media

Dekanat Rhein.-Berg.-Kreis Bereich Overath

Gottesdienstordnung vom 14. bis 22. Januar

Maria Hilf, Vilkerath

Samstag, 14. Januar

17 Uhr - Patenmesse für die Erstkommunionkinder aus Vilkerath und Marialinden

Donnerstag, 19. Januar

8 Uhr - Messe

Samstag, 21. Januar

17 Uhr - SVM

St. Barbara, Steinenbrück

Sonntag, 15. Januar

18 Uhr - Messe

Dienstag, 17. Januar

18.15 Uhr - Rosenkranzgebet

19 Uhr - Messe

Sonntag, 22. Januar

18 Uhr - Messe

St. Lucia, Immekeppel

Sonntag, 15. Januar

11 Uhr - Patenmesse für die Erstkommunionkinder aus Immekeppel und Steinenbrück, anschl. Verkauf von Eine-Welt-Produkten und Kaffeeausschank

Freitag, 20. Januar

18.30 Uhr - Eucharistische Anbetung

19 Uhr - Messe

Sonntag, 22. Januar.

11 Uhr - Messe

15 Uhr - Dreikönigskonzert Quartettverein Frohsinn

St. Mariä Heimsuchung, Marialinden

(Fe) St. Michael, Federath

Samstag, 14. Januar

8.30 Uhr - Beichtgelegenheit

9 Uhr - Marienmesse

Sonntag, 15. Januar

11 Uhr - Messe

Montag, 16. Januar

19 Uhr -(Fe) Messe

Dienstag, 17. Januar

8 Uhr - Frauenmesse

Freitag, 20. Januar

18 Uhr - Gebet um Priester u. geistliche Berufe

Samstag, 21. Januar

8.30 Uhr - Beichtgelegenheit

9 Uhr - Marienmesse

Sonntag, 22. Januar

11 Uhr - Messe

St. Mariä Himmelfahrt, Untereschbach

Samstag, 14. Januar

18 Uhr - Eucharistische Anbetung

18.30 Uhr - SV

Montag, 16. Januar

8 Uhr - Messe

Samstag, 21. Januar

18.30 Uhr - SVM

St. Rochus, Heiligenhaus

Sonntag, 15. Januar

9.30 Uhr - Patenmesse für die Erstkommunionkinder aus Heiligenhaus und Overath

16 Uhr - Nightfever - Messe, Gebet, Gesang, Gespräch mit den

Firmlingen

17.45 Uhr - Rosenkranzgebet

Montag, 16. Januar

17.45 Uhr - Rosenkranzgebet

Dienstag, 17. Januar

7.45 Uhr - Schulgottesdienst

17.45 Uhr - Rosenkranzgebet

Mittwoch, 18. Januar

17.45 Uhr - Rosenkranzgebet

Donnerstag, 19. Januar

17.45 Uhr - Rosenkranzgebet

Freitag, 20. Januar

8 Uhr - Messe, anschl. wird vor dem Tabernakel der Barmherzigkeitsrosenkranz gebetet

17.45 Uhr - Rosenkranzgebet

Sonntag, 22. Januar

9.30 Uhr - Messe

17.45 Uhr - Rosenkranzgebet

St. Walburga, Overath

Sonntag, 15. Januar

9.30 Uhr - Messe

15 Uhr - Kleinkindergottesdienst

Mittwoch, 18. Januar

8 Uhr - Frauenmesse

17 Uhr - Rosenkranzgebet

Donnerstag, 19. Januar

8.10 Uhr - Schulgottesdienst PKG Oberstufe

9.30 Uhr - Eucharistische Anbetung (bis 18.30 Uhr)

10 Uhr - ökum. Bibelkreis in der Evang. Willkommenskirche



*Wir sind
für Sie da.*

Haben Sie Fragen zu Vorsorge,
Betreuung, Patientenverfügung
oder Beerdigungen?

Gern erwarten wir Ihren Besuch.
Wir sind für Sie da – jederzeit.

∞

*Pütz-Roth, vormals Müller-Roth
Bestattungen und Trauerbegleitung
Overath, Hauptstr. 91, (02206) 76 65
www.puetz-roth.de*

18 Uhr - Beichtgelegenheit fällt aus

18.40 Uhr - Barmherzigkeitsrosenkranz, anschl. sakramentaler Segen

19 Uhr - Messe

Freitag, 20. Januar

8 Uhr - ökum. Schulgottesdienst 3. Klasse

18 Uhr - Kommunionkatechese

Sonntag, 22. Januar

9.30 Uhr - Messe mit Abschluss der Sternsingeraktion

Evangelische Kirchengemeinde Overath

Willkommenskirche

Kapellenstraße 17, 51491 Overath

Liebe Gemeindeglieder,
herzlich grüße ich Sie mit dem
Wochenspruch aus Johannes 1, 16: „Von seiner Fülle haben wir
alle genommen Gnade um Gnade“. Pfarrer Karl-Ulrich Büscher

Unsere Termine für die kommende Woche:

Sonntag 15. Januar

18 Uhr - Abendgottesdienst mit dem Abendimpuls Team

Bitte beachten Sie

Im Gottesdienst besteht weiterhin Maskenpflicht.

Für persönliche Gespräche steht

Ihnen Pfarrer Karl-Ulrich Büscher (01631 722059) zur Verfügung.
www.evangelisch-overath.de

Trauerbegleitung und -beratung

Frau Sabine Fröhlich (Trauerbegleiterin, Lebensberaterin) bietet im Auftrag der ev. Kirchengemeinde Overath Gespräche und Unterstützung für Trauernde in einem sicheren und ver-

trauensvollen Umfeld an.
Die Teilnahme ist für Bürgerinnen aus Overath und direkt angrenzendem Gebiet kostenfrei.

Das Angebot ist an keine Konfession gebunden.
Telefon: 02206/9191640 (AB)
E-Mail: trauerbegleitung-overath@web.de



Bestattungen Ludger Krütt

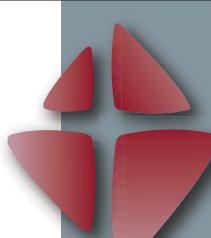
02245/2732

Much-Bövingen 66

www.bestattungen-krueutt.de

Eigene Trauerhalle und Abschiedsräume

Ihr zuverlässiger Berater und Begleiter im Trauerfall



Veranstaltungskalender

Alle Termine werden aufgrund der aktuellen Situation unter Vorbehalt bekannt gegeben. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Veränderungen kurzfristig bekannt gegeben werden.

13.1. IG Karnevalszug Marialinden: Anmeldung für den Karnevalszug Marialinden (18.02.2023) um 19:30 Uhr im Saal Landgasthaus Altenrath. Bitte alle erforderlichen Unterlagen mitbringen, diese stehen als Download auf unserer Homepage www.ig-marialinden.de zur Verfügung.

14.1. Einlass: 14.30 Uhr Beginn: 15.11 Uhr Madämcher's Dämmerschoppen der KG Vilkerather Narren im Saal des Thai Elefant

15.1. Einlass: 10.30 Uhr Beginn: 11.11 Uhr Herrenfrühschoppen 2 der KG Vilkerather Narren im Saal des Thai Elefant

19.1. 19:00 Uhr Vortrag „Großbernsau - Ein Adelssitz gibt Rätsel auf“ im Walburgahaus, Anmeldung bei Carl D. Hast 02206 4963 oder unter carl.d.hast@t-online.de - Eintritt frei

19.1. 10:30 Uhr Frühschoppen der Senioren-Union Overath im Bürgerhaus in Overath. Thema Zukünftiger Umgang mit unserem Geld nach Wegfall der Girokarten. Zukünftige Zahlungsmöglichkeiten. Willkommen sind auch Nichtmitglieder und nicht nur Senioren

21.1. Damensitzung KG Spass am Karneval e.V.: Einlass 14:11 Uhr; Beginn 15:00 Uhr in der Aula Cyriax; Karten gibt es unter <http://www.splass-am-karneval.de>

21.1. Einlass: 13:30 Uhr Beginn: 14:30 Festkommerz „100 Jahre KG Lustige Brüder Steinenbrück“ mit Proklamation des 1. Kinder Sülztaldreigestirns gestellt durch die KiTa Regenbogen, in der Glück - Auf halle in Untereschbach, der Eintritt ist frei

21.1. Große Karnevalsparty „100 Jahre KG Lustige Brüder Steinenbrück“ Einlass: 18:30 Uhr Beginn: 19:11 Uhr in der Glück - Auf - Halle Untereschbach. Eintritt kostet 8€ und die Karten gibt es unter karten@kglb.de. Veranstal-

ter: KG Lustige Brüder Steinenbrück 1923 e.V.

21.1. Einlass: 18.30 Uhr Beginn: 19.11 Uhr Klaaf & Alaaf der KG Vilkerather Narren im Saal des Thai Elefant

21.1. 20:00 Uhr Konzert von SoundBirdz im Kulturbahnhof, Eintritt: 20 €, Schüler/Studenter 10 €; Tickets bei Buchhandlung Bücken, Hauptstraße 57, 51491 Overath, Tel. 02206 2104 oder online unter www.kufo-overath.de

22.1. 14.00 Uhr Narrentreff Heiligenhauser-Karnevalsfreunde (Pfarrsaal)

22.1. Einlass: 13.30 Uhr Beginn: 14.11 Uhr Kindersitzung der KG Vilkerather Narren im Saal des Thai Elefant

27.01. IG Karnevalszug Marialinden: Besprechung mit allen Gruppenverantwortlichen, allen Fahrern, Polizei und Ordnungsamt um 19:30 Uhr im Saal Landgasthaus Altenrath.

28.01. Herrensitzung KG Spass am Karneval e.V.: Einlass 14:11 Uhr; Beginn 15:00 Uhr in der Aula Cyriax; Karten gibt es unter <http://www.splass-am-karneval.de>

29.1. 14.00 Uhr Kindersitzung Heiligenhauser-Karnevalsfreunde (Pfarrsaal)

5.2. Karnevalistische Seniorsitzung des Bürger- und Trägervereins Pfarrsaal Heiligenhaus e.V. im Pfarrsaal in Heiligenhaus. Einlass: 14.00 Uhr. Beginn: 15.00 Uhr

8.2. Einlass: 15.30 Uhr, Beginn: 16.00 Uhr Müttermädelsklaaf der KFD Overath in der Aula Cyriax, Karten am Samstag, den 07.01.2023 von 10 bis 12 Uhr im Walburgahaus oder bei Reinhild Häger unter 02206/1463 - Eintritt 15€ inkl. Kuchen

9.2. 19:00 Uhr Vortrag „Das Münster zu Straßburg - ein Bürgerdom“ im Kulturbahnhof mit Referentin Dombaumeisterin a.D. Prof. Dr. Barbara Schock-Werner bringt uns dieses Wunder nahe, Anmeldung bei Carl D. Hast 02206 4963 oder unter carl.d.hast@t-online.de - Eintritt 15 €

9.2. IG Karnevalszug Marialinden: Abholung des Wurfmaterials durch die angemeldeten

Gruppen zwischen 18:00 und 19:00 Uhr auf der Ranch Eschbach

9.2. 10:30 Uhr Frühschoppen der Senioren-Union Overath im Bürgerhaus in Overath. Thema Sicherheit im Alter, Verbrechensvorbeugung. Die Polizei NRW Herr Liening wird uns dazu berichten. Willkommen sind auch Nichtmitglieder und nicht nur Senioren.

12.2. Kinderkarneval in der Glück - Auf - Halle Untereschbach. Einlass: 13:00 Uhr Beginn: 14:00 Uhr Eintritt kostet Erwachsene 5€ und Kinder 3€. Veranstalter: KG Lustige Brüder Steinenbrück 1923 e.V.

16.2. 18.00 Uhr Weiberfastnacht Himmelsch Jeck der Heiligenhauser-Karnevalsfreunde (Pfarrsaal)

18.2. 11:00 Uhr traditionelles Erbsensuppenessen der Tanzcorps Blau-Weiß Vilkerath im im Autohaus Vogel & Werner (Kölner str. 69, 51491 Overath), Eintritt frei

18.02. IG Karnevalszug Marialinden um 14:30 Uhr startet der Karnevalszug in Marialinden

19.2. 12.11 Uhr Karnevalszug/ After-Zugparty der Heiligenhauser-Karnevalsfreunde (Pfarrsaal)

20.2. Rosenmontagszug durch Untereschbach und Steinenbrück. Beginn: 14:30 Uhr. Anmeldungen hierzu ab 11.11.22 an zugleiter@kglb.de.

Veranstalter: KG Lustige Brüder Steinenbrück 1923 e.V.

20.2. Großer Prinzenball mit Zugprämierung (nach dem Rosenmontagszug) in der Glück - Auf - Halle Untereschbach. Eintritt 8€ an der Abendkasse. Veranstalter: KG Lustige Brüder Steinenbrück 1923 e.V.

4.3. 15:00 Uhr Bergischer Nachmittag und Mitgliederversammlung im Bürgerhaus, Anmeldung bei Ulla Gote 02204 71674 oder ugote@netcologne.de - Eintritt 15 € (für Kaffee und Kuchen)

23.3. Exkursion nach Hattingen zum Industriemuseum der Hennrichs Hütte Abfahrt Overath-Untereschbach 8:45 Uhr, Steinenbrück 8:50 Uhr, Heiligenhaus 8:55 Uhr, Overath-Bahnhof 9:00 Uhr Anmeldung H. G. Wunderlich 0172 7020326 oder 02206 4973 oder hansgerd.Wunderlich@t-online.de

H. G. Wunderlich
0172 7020326 oder
02206 4973 oder
hansgerd.Wunderlich@t-online.de

24.3. Jahreshauptversammlung des Landwirtschaftlichen Casino Vilkerath

20.4. 09:50 Uhr Halbtagesfahrt „2000 Jahre Köln - Geister, Sagen, Arme Seelen“; Treffpunkt Bahnhof Overath Gleis 1; Anmeldung bei Ilse Brenner 02246 7522 oder n1b21bre@t-online.de, Kosten 16 €

20.4. 10:30 Uhr Frühschoppen der Senioren-Union Overath im Bürgerhaus in Overath. Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht neuester Stand. Was ist zu beachten, Beraten werden wir durch die Verbraucherzentrale NRW. Willkommen sind auch Nichtmitglieder und nicht nur Senioren.

6.5. Wanderung in den Frühling des Landwirtschaftlichen Casino Vilkerath

10.5. 19:30 Uhr Vortrag „Die Zisterzienser in Altenberg - eine Hommage an die ersten Mönche“ mit Referenten Randolph Link, Christiane Cyriax im Kulturbahnhof, Anmeldung bei Ulla Gote 02204 71674 oder ugote@netcologne.de - Eintritt frei

11.5. 2023 Exkursion ins Siegtal zum Wissenshaus der Wanderfische zur Aufzuchtstation von Lachsen an der Wahnbachstalsperre und zum Karmelitinnen Kloster in Selingenthal. Abfahrt Overath-Untereschbach 8:45 Uhr, Steinenbrück 8:50 Uhr, Heiligenhaus 8:55 Uhr, Overath-Bahnhof 9:00 Uhr; Anmeldung H. G. Wunderlich 0172 7020326 oder 02206 4973 oder hansgerd.Wunderlich@t-online.de

15.6. Exkursion nach der Alten Römerstadt Xanten am Niederrhein Abfahrt Overath-Untereschbach 8:45 Uhr, Steinenbrück 8:50 Uhr, Heiligenhaus 8:55 Uhr, Overath-Bahnhof 9:00 Uhr Anmeldung H. G. Wunderlich 0172 7020326 oder 02206 4973 oder hansgerd.Wunderlich@t-online.de

t-online.de
24.06.2023 Jahresausflug des Landwirtschaftlichen Casino Vilkerath

8.9 Mitgliederversammlung des Landwirtschaftlichen Casino Vilkerath

10.9 Erntewagenvergabe des Landwirtschaftlichen Casino Vilkerath

6.10-9.10 151 Jahre LCV - Erntefest Vilkerath des Landwirtschaftlichen Casino Vilkerath

Sollten die Veranstaltungen Ihres Vereines noch nicht im Veranstal-

tungskalender aufgenommen sein, so können Sie dieses unter Mitteilungsblatt@overath.de nachholen.



Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Wert-Analyse

Auf unserer Homepage können Sie **kostenlos und unverbindlich** eine Wert-Analyse Ihrer Immobilie anfordern. Geben Sie einfach die Daten Ihrer Immobilie ein!

Randlage von Lohmar

Für eine Familie suchen wir ein Mehr-generationenhaus mit gr. Grundstück. Wohnfläche ab ca. 150 m² und mindestens 5 Zimmern.

Preis bis ca. 480.000,- €

Nähe Rösrath

Für ein Rentner-Ehepaar suchen wir ein EFH oder alternativ eine ebenerdige ETW in ruhiger Wohnlage als Altersruhesitz, Wfl. ca. 100 m².

Preis: offen

Umkreis von Overath

Für ein Ehepaar suchen wir ein möglichst barrierefreies Einfamilienhaus mit einem pflegeleichten Grundstück und Terrasse am Wohnbereich.

Preis bis 380.000,- €

www.bender-immobilien.de 0 22 04 / 2 90 49 40



VEREINSMITTEILUNGEN



Quartettverein „Frohsinn“ Unter-Eschbach lädt ein

Dreikönigskonzert am 22. Januar

Nach zweijähriger Pause lädt der Quartettverein „Frohsinn“ zum traditionellen Dreikönigskonzert in den Sülztaler Dom nach Immekeppel am 22. Januar um 15 Uhr ein. Unter der musikalischen Gesamtleitung von Musikdirektor FDB Rolf

Pohle wird ein abwechslungsreiches Programm präsentiert. Als Guest wirkt das Mandolinenorchester „Bergesklänge“ Overath-Hurden unter der Leitung von Peter Dresbach mit. Nach dem ersten Block der Mandolinen beginnt der

Chor mit dem Grand Prix-Titel „Halleluja“ der Gruppe Milk and Honey. Es folgen „Hallelujah“ von Leonard Cohen, „Gott hat mir längst einen Engel gesandt“, „You raise me up“ und der Grand Prix-Titel „Ein bisschen Frieden“ von Nicole.

Nach dem zweiten Block des Orchesters steigt der Chor mit „I've got peace like a river“ wieder ein, gefolgt von „Ich bete an die Macht der Liebe“, „Vater unser“ von Hanne Haller, „Dank sei dir Herr“ und „Go now in peace“.



LOKALES



Fitnesstraining für Männer und Frauen

SSV Overath 1919 e.V.

Durch das Fitnesstraining werden Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit gesteigert. Es richtet sich an alle Erwachsenen, die in der Gruppe Sport und Spaß miteinander verbinden wollen.

Das Training beginnt stets mit einem progressiven Aufwärmprogramm auf Musik mit anschließender Ausdauer- und Muskelkräftigungsphase. Im letzten Teil trainieren wir durch eine Vielzahl von Dehnungsübungen unsere Beweglichkeit, u.a. mit dem Schwerpunkt Wirbelsäule.

Zum Programm gehören Zirkeltraining, Übungen mit dem eigenen Körpergewicht, kontaktlose Spiele... etc.

Wann: freitags von 18.30 bis 20 Uhr

Wo: Dreifachhalle Cyriax
Bei Interesse kurz telefonisch Bescheid geben und ausprobieren.
Kontakt: 02206 - 91 10 73



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt für das CMS-System von Rautenberg Media, um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

ALLE eingestellten Artikel erscheinen auch auf www.unserort.de und sind so direkt online. Ihr Artikel geht damit „lokal“ und kann überall gelesen, „geliked“ werden. Auch können Sie auf www.unserort.de eine „Gruppe“ für Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen“ können und so immer die aktuellsten Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.

unserort.de



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

SPD Overath**SPD-Haushaltsrede für 2023, Hans Schröder****Teil 2 - Personal**

Sehr geehrte Ratsmitglieder, liebe Bürgerinnen und Bürger, betrachtet man die Entwicklung der Stellen und Personalkosten ab 2012, ist hier ein eklantes Wachstum der Verwaltung erkennbar: Hatte sie 2012 noch 141 Stellen, soll sie 2023 auf 198,5 Stellen wachsen, das ist ein Wachstum um 41% in nur 11 Jahren. Alleine in den letzten drei Jahren kamen 31,5 Stellen dazu, das ist ein Wachstum um 19%. Die Kurve zur Entwicklung der Stellen zeigt daher mittlerweile einen exponentiellen Verlauf. Während sich die Stadtverwaltung also immer weiter aufbläht, hören wir in den letzten zwei Jahren immer häufiger Äußerungen wie „das können wir nicht auch noch

leisten“ oder „was soll die Verwaltung denn noch alles machen“. Auffällig ist auch, dass die Verwaltung immer öfter über Überlastung klagt, obwohl sie massiv auf externe Unterstützung zurückgreift und sehr viel mehr Aufgaben outsourced als früher. Da passt etwas nicht zusammen - offenbar wächst die Verwaltung an den falschen Stellen, oder sie wird mit steigender Größe immer ineffizienter.

Ein gutes Beispiel dafür ist die Stabsstelle des Bürgermeisters, die immer noch „Stabsstelle Vergabe und Controlling“ heißt und in den letzten drei Jahren von 1,77 auf geplante 8 Stellen angewachsen ist. Eine vernünftige Organisation in Teams mit Budgets und

klar definierten Aufgaben tut hier Not.

Zuletzt wurden Aufgaben mit dem Hinweis abgewiesen, Overath habe eine viel zu kleine Verwaltung. Ja, im Kommunalvergleich lag die Personalquote 2020 bei 5,72 und damit NRW-weit im untersten Bereich, aber 2023 liegt sie schon bei 7,3 und damit nur noch knapp im unteren Viertel des Benchmarks. Es gibt also viele kleinere Verwaltungen als unsere, die problemlos laufen - bestes Beispiel ist unsere Nachbarstadt Rösrath, aus der nicht zu hören ist, dass die Verwaltung überlassen wäre und wichtige Themen nicht bearbeiten könnte.

Man darf auch nicht vergessen, dass andere Kommunen keinen

Grundsteuer-Hebesatz von 850 Punkten haben, und dass wir in unserer Nachhaltigkeitssatzung maximalen Willen zum Sparen bekundet haben. Diesem Ziel müssen wir dauerhaft gerecht werden. Wir brauchen eine handlungsfähige, vor allem aber auch effiziente und bezahlbare Verwaltung!

Der vorliegende Haushalt ist zusammenfassend leider weder sparsam noch sinnvoll priorisiert, daher wird ihm die SPD-Fraktion heute nicht zustimmen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gesamte Rede unter:
<https://www.spdoverath.de>

Manfred Meiger

Ende: SPD Overath



KÖNIGSBERGER Express

Abonnieren Sie den KÖNIGSBERGER EXPRESS. Diese deutschsprachige Zeitung informiert Sie monatlich über Gesellschaft und Politik in der Region in und um Kaliningrad.

ABO-BESTELLUNG

FON +49 (0) 2241 260-380
FAX +49 (0) 2241 260-339
www.koenigsberger-express.info

Hiermit bestelle ich den KÖNIGSBERGER EXPRESS verbindlich
bei der Rautenberg Media KG – Kasinostraße 28-30 – 53840 Troisdorf

ABONNEMENTBESTELLUNG

Name / Vorname _____

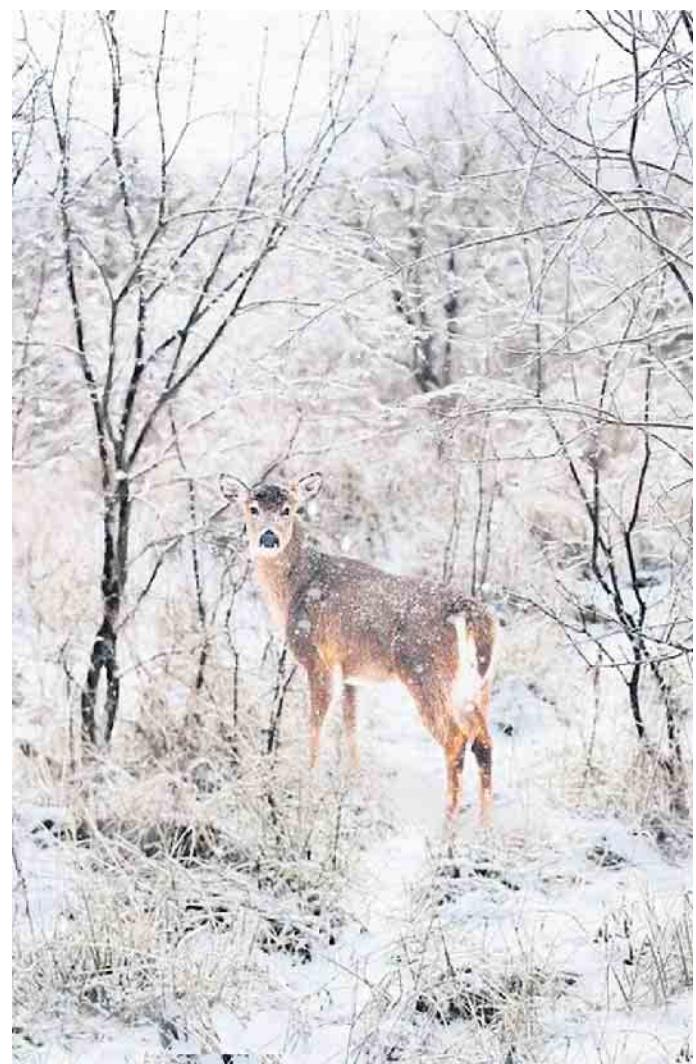
Straße / PLZ / Ort _____

Telefon (für eventuelle Rückfragen) / Unterschrift für das Abonnement _____

Hiermit ermächtige ich Sie zur Abbuchung des Abonnements von meinem Konto.

Bezogene Bank _____

IBAN / Unterschrift für den Bankeinzug _____



Neue Hornissenart aus Asien vor den Toren

Ehrenamtliche Beraterinnen und Berater treffen sich zum Saisonabschluss

Rheinisch-Bergischer Kreis. Das Jahr 2022 war ein gutes Jahr für Wespen und Hornissen. Darin waren sich die ehrenamtlichen Hornissenberater- und -beraterinnen einig, die sich jetzt zu ihrem diesjährigen Abschlusstreffen im Veterinäramt trafen. So waren seit dem Frühsommer eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern zu beraten, bei welchen sich Wespen- oder Hornissen in allzu bedrohlicher Nähe niedergelassen und ihre Nester errichtet hatten. In den meisten Fällen konnten die Anruferinnen und Anrufer erfolgreich beraten werden und von der grundsätzlichen Friedfertigkeit dieser Tiere überzeugt werden. In anderen Fällen wurden die Insekten und ihre Nester mit Unterstützung durch die Ehrenamtlichen an weiter entfernte Plätze umgesiedelt. Thema des Treffens war aber auch die fortschreitende Ausbreitung der Asiatischen Hornisse, die 2022 in einigen Kreisen und Städten Nordrhein-Westfalens erstmals gesichtet wurde. Es gelte daher auch im Rheinisch-Bergischen Kreis wachsam zu sein und sich auf das Eindringen dieser sogenannten invasiven Art vorzubereiten, rät der Leiter des Veterinäramtes, Dr. Thomas Mönig. „Der Klimawandel hat neben neuartigen Krankheitserregern auch neue Zecken- und Stechmückenarten und eben auch die Asiatische Hornisse im Gepäck. Wir müssen uns im Bergischen Land auf neue, bisher hier nicht heimische Arten einstellen“, so Mönig. „Gerade mit Blick auf die Asiatische Hornisse ist es beruhigend, dass wir die besonderen Kenntnisse von 13 ehrenamtlich tätigen Sachverständigen nutzen können. Dem möglichst raschen Erkennen und Unterscheiden dieser Art von unserer heimischen Hornisse kommt dabei enorme Bedeutung zu. Ich bedanke mich daher herzlich für die geleistete Arbeit in 2022.“ Aus Sicht des Artenschutzes war das Jahr 2022 in Bezug auf das Vorkommen heimischer Wespen und Hornissen erfreulich. So konn-

te die heimische Hornisse den gesamten Sommer bis in den Spätherbst hinein vielerorts beobachtet werden. Sie gehört zu den besonders geschützten Arten, es ist deshalb verboten, Hornissen oder deren Nester zu vernichten. Allerdings bringen Wespen- und Hornissennester in direkter Nachbarschaft gelegentlich Sorgen von Bürgerinnen und Bürgern mit sich. Da es an geeigneten natürlichen Neststandorten wie Höhlungen in Bäumen mangelt, suchen sich die Tiere oftmals dunkle, geschützte Bereiche wie Dachböden, Geräteschuppen, Vogelnistkästen oder Rollladenkästen aus, um ihr Nest zu bauen. In diesen Fällen stehen die in Zusammenarbeit mit dem Kreisimkerverband Bergisch Land über das gesamte Kreisgebiet verteilten ehrenamtlichen Hornissenberaterinnen und -berater Betroffenen mit Rat und auch mit Tat zur Seite. Sie kennen Tipps für eine „gute Nachbarschaft“ und finden oftmals Lösungen, die Mensch und Tier berücksichtigen. „Die diesjährige Saison zeigt, wie wichtig und wertvoll die Beratungsarbeit für das Verstehen dieser Arten ist“, sagt Franziska Müller vom Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, die die Zusammenarbeit mit den ehrenamtlich Tätigen koordiniert. Im Jahr 2022 gab es mit 105 Einsätzen vor Ort und zahlreichen Telefonaten der Beraterinnen und Berater rund doppelt so viele Aktivitäten wie in den Vorjahren. Die Asiatische Hornisse ist demgegenüber in Deutschland nicht heimisch und wird von der Europäischen Union als invasiv eingestuft. Wegen ihrer schadhaften Wirkung auf heimische Ökosysteme ist die Bekämpfung der weiteren Ausbreitung gesetzlich vorgeschrieben. Sichtungen von Asiatischen Hornissen oder deren Nestern müssen daher schnellstmöglich dem Veterinäramt gemeldet werden. Vor allem Imkerinnen und Imker sollten vor ihren Bienenstöcken Ausschau nach den Tieren halten, da Honigbienen einen gro-

ßen Anteil der Beute Asiatischer Hornissen ausmachen. Auch in diesem Bereich sind die ehrenamtlichen Sachverständigen eine große Hilfe. Sie erkennen die Eindringlinge und können sie von der heimischen Art unterscheiden. Mit Berichten über aggressive Riesenhornissen aus Asien haben die Einwanderer im Übrigen nichts zu tun, stellt Dr. Thomas Mönig klar. „Jene Art kommt bei uns gar nicht vor. Die nun hier auftretende Asiatische Hornisse Vespa velutina ist eine kleinere Verwandte der Europäischen Art. Sie ist friedlich und defensiv, so lange Menschen nicht dicht an das Nest herantreten. Anders als die heimische Hornisse nistet ihre Asiatische Verwandte ohnehin selten direkt am oder im Haus, sondern baut ihre Nester meistens in großer Höhe in Bäumen. Sollten die Tiere im Ausnahmefall doch einmal stechen, so sind ihre Stiche vergleichbar mit denen einheimischer Wespenarten. Nach Ein-

schätzung des Veterinäramtsleiters Dr. Thomas Mönig bleibt die weitere Entwicklung abzuwarten: „Die nächsten Jahre werden zeigen, ob die Ausbreitung dieser neuen und invasiven Art verhindert werden kann und welche konkreten Auswirkungen sie auf die heimischen Arten hat.“ Weitere Auskünfte erteilt das Veterinäramt unter 02202 / 13 2815 (Büro).



**2023 ist
das Jahr
des Hasen.**

Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**



- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:

www.rautenberg.media/film/produktfotos



Bundesminister Wissing: Junge Menschen gegen Fake News wappnen

Jugendwettbewerb myDigitalWorld 2022/23

Beim Jugendwettbewerb myDigitalWorld 2022/23 beschäftigen sich Schüler:innen aus ganz Deutschland mit Desinformation im Netz. Der Wettbewerb zielt darauf ab, junge Menschen für Fake News und die daraus entstehenden Gefahren zu sensibilisieren. Dabei werden die besten Beiträge von einer Jury unter der Schirmherrschaft von Bundesminister Dr. Volker

Wissing prämiert und ausgezeichnet. Aktuelle Studien zeigen: Insbesondere durch die Corona-Krise und vor dem Hintergrund des Kriegs in der Ukraine hat sich die Verbreitung von Falschnachrichten im Internet nochmal deutlich verstärkt. Dabei reicht die Bandbreite von harmlosen Scherzen über Hoaxes und Fake News bis hin zu Verschwörungstheorien und gezielten Desinformationskampagnen.

Oft sind solche Fakes jedoch nicht leicht zu erkennen. „Desinformation und Verschwörungstheorien täuschen die Menschen, untergraben Vertrauen und können sogar Leben gefährden.“, betont Bundesminister Dr. Volker Wissing, Schirmherr des Wettbewerbs. „Deshalb ist es wichtig, dass wir solche Lügen schnell erkennen, entlarven und gegen sie vorge-



Deutschland sicher im Netz e.V. ruft Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 12 dazu auf, sich an dem Wettbewerb myDigitalWorld 2022 zu beteiligen. Foto: Deutschland sicher im Netz e.V.,

hen.“ Der Jugendwettbewerb hat sich zum Ziel gesetzt, junge Menschen für Fake News und die daraus entstehenden Gefahren zu sensibilisieren. Unter Anleitung einer Lehrkraft sollen sich Schüler:innen der

Klassenstufen 7 bis 12 mit der Geschichte von Falschnachrichten auseinandersetzen, recherchieren, welche Akteure und Ziele damit verbunden sind und welche Auswirkungen Fake News haben können. Abschlie-

ßend sollen sie ihre Ergebnisse als Infografik, Video oder Präsentation dokumentieren und Tipps zum Thema entwickeln: Wie

erkennt man Verschwörungstheorien und Desinformation im Netz? Was kann man dagegen tun? Wie kann man sich selbst und andere schützen?

Kreative eigene Ideen, die das Internet sicherer machen, können Schüler:innen außerdem unter dem Stichwort „Mein Beitrag für mehr Sicherheit im Netz“ abgeben. Neben Sach- und Geldpreisen gibt es eine Klassenfahrt nach Berlin zu gewinnen. Einsendeschluss ist der 30. April 2023, mehr Informationen bietet die Webseite des Wettbewerbs unter www.mydigitalworld.org.

Neuer Pate des Jugendwettbewerbs ist dieses Jahr zum ersten Mal DsiN-Mitglied Avast: „Neben entsprechenden IT-Sicherheitsvorkehrungen bilden Medienkompetenzen das A und O beim sicheren Umgang mit dem Internet.“, begründet Elisabeth Gries, Pressereferentin von Avast das Engagement. „Deshalb ist es besonders wichtig, dass wir schon junge Menschen entsprechend sensibilisieren und für einen reflektierten Umgang mit der digitalen Welt fit machen.“ (Ludwig und Team)

E-Mail-Check: Erst denken, dann klicken

Wie bei allen Aktivitäten im Internet gilt auch bei eingehenden E-Mails: Erst den Kopf einschalten, dann klicken! Internetkriminelle nutzen oftmals die „Schwachstelle Mensch“ aus – vor allem, was Konzentration und Achtsamkeit betrifft. Es ist wichtig, bei jeder E-Mail einen kurzen Sicherheitscheck zu machen, insbesondere wenn als Absender eine Bank oder Sparkasse benannt ist beziehungsweise es den Eindruck vermittelt, die E-Mail kommt von einem Kreditinstitut. Ist die Absender-Adresse bekannt und ergibt Sinn? Wie lautet der

Betreff und erwarte ich einen Anhang von diesem Absender? Vorsicht ist geboten, wenn im Betreff beispielsweise „Konto vorübergehend gesperrt“ oder „Zugangsdaten aktualisieren“ steht. Diese Prüfung liefert schnell eine gute erste Hilfe, um zu entscheiden, ob die Nachricht vertrauenswürdig ist. Kommt man zu keiner stimmigen Erkenntnis, am besten die E-Mail noch vor dem Öffnen löschen. Im Zweifel sollte man vor dem Öffnen persönlich beim Absender nachfragen. Beispielsweise per Telefon, wobei die Rufnummer aus dem ei-

genen Telefon-Verzeichnis stammt sollte.

Immer daran denken: Banken und Sparkassen fragen nie persönliche Daten wie PINs, TANs oder Passwörter ab – weder telefonisch noch digital! Bitte niemals vorschnell auf einen Link klicken oder einen Anhang öffnen. Falls es doch passiert ist und vertrauliche Informationen übermittelt wurden, sofort vorsorglich das Online-Banking sperren. Entweder direkt über das Kreditinstitut oder beim Sperr-Notruf 116 116*. Hinweis: Ihre Bank oder Sparkasse stellt

ebenfalls wichtige Sicherheits- und Warnhinweise bereit – zum Beispiel über das Online-Banking. Es lohnt sich, diese regelmäßig zu lesen und zu beachten.

* Der Service des Sperr-Notrufs ist kostenlos. Auch der Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei. Aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Sollte der Sperr-Notruf in seltenen Fällen aus dem Ausland nicht erreicht werden können, gibt es alternativ die Rufnummer +49 (0) 30 4050 4050.

Angebote

An- und Verkauf

Achtung seriöser Ankauf

von Pelzen aller Art, zahlen 300 - 3.500 Euro in bar. Kleidung, Näh-/Schreibmaschinen, Porzellan, Bilder, Teppiche, Puppen, Jagdtrophäen, Mode-/ Goldschmuck, Zinn, Schallplatten, Rolex Uhren, Bibeln.
Bieten gerne kostenlose Hausbesuche an.
0178/2913248 Fr. Hartmann



Stellenmarkt

Pferdepfleger

Mitarbeit für Hof und Stall. Solide Konditionen über tarifliche Bezahlung.
Tel. 02206/2323

Tiere

Hunde

Exklusive und anspruchsvolle Tierfotografie

www.petram-fotografie.de,
Tel. 0175/5105310

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

RAUTENBERG MEDIA

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00,-

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private* KLEINANZEIGE bis 100 Zeichen in dieser Zeitung ab **6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT OVERATH

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinstraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG

wöchentlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

- Amtliche Bekanntmachungen
- Stadtverwaltung Overath
- Bürgermeister Christoph Nicodemus
- Hauptstraße 25 · 51491 Overath
- Politik
- CDU Hartmut Kohkemper
- SPD Manfred Meiger
- FDP Hermann Küsgen
- Bündnis 90 / Die Grünen
- Dagmar Keller-Bartel

Das Amtsblatt der Stadt Overath kann im Abonnement bei Rautenberg Media bezogen werden. Außerdem im Einzelbezug sowohl bei Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Overath. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post übermitteltes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierter Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Sarah Demond
Fon 02241 260-134
s.demand@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-overath.de/e-paper
unserort.de/overath

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserort.de, der Social-Media-Plattform von Rautenberg Media. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



ZEITUNG

DRUCK

WEB

FILM

Wir können auch Elbisch

Der Chor La Voce bereitet sich auf sein Mittwinterkonzert vor

„Wir sind bereit.“, erklärt der musikalische Leiter von La Voce, Mark Rosenthal. Die Sänger*innen von La Voce singen in vielen Sprachen.

Neben Deutsch, Englisch, Italienisch und Französisch, werden aus der Sakralmusik selbstverständlich auch Lieder in Lateinischer Sprache gesungen. Jetzt kommt eine weitere hinzu. Elbisch! Die von J.R.R. Tolkien für sein Werk „Der Herr

der Ringe“ erfundene Sprache unterstreicht den mystischen Charakter der Musik. Überhaupt punktet das abwechslungsreiche Programm durch seine Vielfalt. Stimmungsvolle Lieder, temperamentvolle Darbietungen und weihnachtliche Klänge sollen das Publikum begeistern. Besonders stolz ist Mark Rosenthal darauf, zwei virtuose Musiker für die beiden Konzer-

te verpflichten zu haben: „Mit Sebastian Hohberg und Peter Büscher, haben wir zwei erstklassige Musiker, die sowohl als Solisten, als auch im Duett brillieren“, freut sich der Dirigent. Sebastian Hohberg wird unter anderem den Chor am Klavier begleiten und Peter Büscher spielt Trompete, Piccolotrompete und Flügelhorn. Das erste Konzert findet am Samstag, 14. Januar, um 19 Uhr,

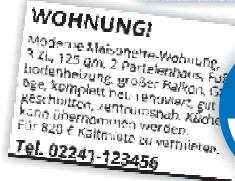
in der ev. Kirche in Honrath statt. Am Sonntag, 15. Januar, beginnt das Konzert bereits um 17 Uhr und findet in der ev. Kirche in Neunkirchen-Seelscheid statt.

Ab dem 12. Dezember startet der Kartenvorverkauf. Laden 78 - Wahlscheid, ev. Kirche Honrath. Buchhandlung Krein- Neunkirchen, Optik Bobka - Seelscheid oder einfach unter: info@lavoce-honrath.de

neu

Familien ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG
MEDIA



*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen: für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media